

HUNTER'S STEAK HOUSE



HUNTER'S STEAK HOUSE  
P. O. Box 90574, Mombasa.

Nyali / Mkomani

Open for  
Lunch & Dinner  
(Tuesdays Closed)  
Tel: 474759

Enjoy an "Out of Africa" experience in Nguuni Nature Sanctuary!



...only 4 km away from the Bamburi Cement factory, this small sanctuary offers you a few choices of spending your leisure time but in a unique environment...

- Camel riding** A beautiful landscape can be viewed on a camel ride. See the sanctuary from a different angle.
- Bird Watching** Along the bird trail and hide, you will see over 200 bird species.
- Tours & Nature Walks** Enjoy pleasant nature walks along valleys with rich-fed ponds. School tours are also organised.
- A home to animals** See ostriches, waterbucks and giraffes all at a close range, while the oxen and elands graze quietly.
- Sundowners** A unique opportunity is a sundowner and barbecue at the campfire. A perfect setting for get-togethers with friends, picnics and staff parties as well as a wedding with a difference - you will be surrounded by antelope as you watch a magnificent background.

All tours are guided. Open 7 days. Timing: 8.00 a.m. - 6.00 p.m.

Further information/ bookings  
Baobab Trust Cell: 0721 957 876, Mombasa  
[www.thehallerfoundation.com](http://www.thehallerfoundation.com)

Haller Park

For a limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!



Inseparable hippos - only at Haller Park!

Off Mombasa - Malindi Road  
P. O. Box 81995 - 80100, Mombasa, Kenya  
Tel: (+254 41) 5485901-4  
Fax: (+254 41) 5486459/60  
E-mail: [Les.info@bamburi.lafarge.com](mailto:Les.info@bamburi.lafarge.com)  
Website: [www.lafargeecosystems.com](http://www.lafargeecosystems.com)



# International speisen bei afrikanischer Gastlichkeit

DAS HAUPTRESTAURANT im Sarova Whitesands Beach Resort - The Pavillons - hat nach einer kompletten drei Monate dauernden Neuausstattung einen 'New look' erhalten, schreibt Ruth Nduta.

Die Renovierung und Neuausstattung des Restaurants, die im Juli dieses Jahres begann, wurde im Sinne der internationalen Standards durchgeführt, die in diesem Resort stets eingehalten werden.

Die Gäste haben dadurch mehr Möglichkeiten, wo sie ihre Mahlzeiten einnehmen können.

Gleichzeitig wird weiterhin größter Wert auf die hohe Sicherheit und Hygiene bei der Lebensmittelzubereitung gelegt.

Im Einklang mit der erfrischenden afrikanischen Gastfreundschaft entspricht die Inneneinrichtung des The Pavillons den höchsten internationalen Standards mit traditionellen afrikanischen Designs und Materialien.

Das Dekor wurde reich vom Suaheli und arabischen Stil beeinflusst.

Die Decke ist mit alten kunsthandwerklichen Mustern dekoriert und das Design wird hinter der Buffet-Theke wiederholt, um ein traditionelles Suaheligerfühl zu vermitteln.

Die Beleuchtung wurde in vier Säulen in der Mitte des Restaurants eingebaut und die aus Holz geschnitzten Lampenschirme in den Randbereichen vermitteln einen einladenden warmen Schein während dem Essen, wodurch das Ambiente verstärkt wird.

Die Wände sind geschmackvoll dekoriert mit Mosaikmustern und mit einer Reihe exquisiter Messingteile wie auch mit antiken Keramikplatten.



INTERNATIONALE SPEISEN bei afrikanischer Gastfreundschaft im "The Pavillons Restaurant" im Sarova Whitesands Beach Resort.

Messinglaternen hängen über dem Servierbereich und verbreiten ein weiches Licht über die verschiedenen reichhaltigen Gerichte.

The Pavillons kombiniert globale Küche mit traditionellen afrikanischen Zutaten, wodurch eine hervorragende Qualität mit köstlichen Aromen erreicht wird.

## KÖSTLICHKEITEN

Das The Pavillons Restaurant bietet von den feinsten Meeresfrüchten bis zur modernen internationalen Küche mit pikanten Zutaten nach verschiedenen Wünschen kulinarische Köstlichkeiten in elegantem Ambiente, was man sonst nirgends findet: erstklassige Produkte, hervorragend zubereitet und präsentiert in einer wahrhaft inspirierenden Umgebung.

Das Restaurant im 'New look' offeriert nun auch mehr Themenabende für die Gäste, neue einzigartige Events mit Afro American soul food, kontinentale Gerichte, indische Taj Yatra Küche, aber auch als Favorit die Suahelische Nacht.

Neu gibt es unter anderem Kalthaken und Sneezeguards.

Im The Pavillons Restaurant gibt es 5-Sterne Essen auf eine Art, die einzigartig afrikanisch und erfreulich ist.

Da wir nun den Geheimtipps verraten haben, sind Sie eingeladen, bei uns alles zu versuchen, was geboten wird im The Pavillons Restaurant im Sarova Whitesands Beach Resort, Mombasa.

Tel: 041 5485926/ 7/ 8/ 911  
Fax: 041 5485652/ 6527

Email: [reservations@whitesands.sarova.co.ke](mailto:reservations@whitesands.sarova.co.ke)

## Besserer Schutz für die Waldgebiete in Kwale

DER WORLD Wildlife Fund (WWF) führt in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselpartnern ein Management Projekt (Landscape Forest Restoration Project) durch im Kwale District zum Schutz und zur Erhaltung der Waldgebiete.

Dadurch sollen die Küstenwälder in Kwale geschützt und von der Regierung besser gemanagt werden.

Das Ziel des Projekts ist sicherzustellen, dass die Küstenwälder in Kenia gut erhalten und gemanagt sowie umweltverträglich genutzt werden, was auch künftigen Generationen maximal zugute kommen wird.

Es betrifft die bedeutendsten Wälder im Kwale District wie das Shimba Hills Biodiversity Ecosystem, einschließlich des Mwaluganje Elephant Reservat, traditionelle Kayas (Schwäne) und den Buda Komplex.

Letzterer besteht aus einer Gruppe von sechs Waldschutzgebieten unter Denkmalschutz in der südlichen Region des Kwale Districts.

Geplante Aktivitäten für dieses Projekt sind unter anderem:

- Verbesserung des Lebensstils der Dorfgemeinden
- Strikte Einhaltung und Anwendung der Waldgesetze
- Farmwaldentwicklung
- Wiederaufforstung beschädigter Waldgebiete
- Die restlichen Kayas sollen ebenfalls unter Denkmalschutz gestellt und wirkungsvoll gemanagt werden.

# Pottwal in der Watamubucht gestrandet

FISCHER VON Watamu haben kürzlich den verwesenden Kadaver eines Pottwals entdeckt, der bei der Insel Kitangani in der Watamubucht angeschwemmt worden war.

Die Todesursache ist nicht bekannt, aber man glaubt, dass der Pottwal bei Hochwasser in die Untiefe getrieben wurde und nicht mehr rechtzeitig ins offene Meer zurück schwimmen konnte; oder er ist anderswo gestorben und mit der Flut an Land gespült worden.

Die Fischer, Hotelmanager und Anwohner am Watamu Beach hatten ihre Besorgnis ausgedrückt, dass Hale von dem verwesenden Fleisch angezogen werden und eine Gefahr für Strandbenutzer darstellen könnten.

Der Gestank von dem Kadaver würde auch Touristen davon abhalten, den Strand zu besuchen.

Zu dem Pottwal gelangte man nur bei Ebbe und um vor allem den Gestank loszuwerden wurde vorgeschlagen, den Kadaver an einen Sandstrand zu ziehen, ihn

dort zu begraben und später die Knochen im Gede Museum auszustellen.

Diese Operation wurde in Zusammenarbeit mit dem Watamu Meeresnationalpark,

Gede Museum, mit den Fischern, Anwohnern und Hotelmanagern durchgeführt.



RANGER MOHAMMED Mwachanze vom Watamu Meeresnationalpark inspiziert den verwesenden Pottwal, der in der Watamu Bucht angeschwemmt worden war.